

laags Geschafft [- wahrscheinlich ist damit die Frage gemeint, ob das im Thurgau gelegene Ermatingen berechtigt sei, von Konstanzer Bürgern Steuern zu beziehen -]². Wir haben aber derselben nit geantwortet Wegen Jhrer an Unss gestelten Titulatur. Sonst ist Unser Meinung, dass Wann Mann sich angeregten appellations Recesses Zubeschwehren vermeinte, so hette der beschwehrte nach formb Rechtens in der Zeit Zu appellieren, Oder aber nach vorhär beschechner Verkündung der Gegenpart, an seinem behörigen Ohrt die Erleüterung Zuebegehren: Welche Unsre Meinung Jhro Statt Constantz Wohl kan notifiziert Werden."

- 1) Ueber den unten genannten Fall ist in den gedruckten EA allerdings nichts verzeichnet.
- 2) s. AH 63/129

---

Original, mit Siegel - AH 102, 162 - Blatt 162<sup>v</sup> und 163<sup>r</sup> leer

[1]648 Juni 18., Baden

A

SCHREIBEN VON SCHULTHEISS UND RAT VON BADEN IM AARGAU AN AMMANN  
UND RAT VON STADT UND AMT ZUG

---

"Herr Hans Caspar Dorer unser ... Statthalter und mitraht hatt uns mit schmerzen erinneret wasmasen seiner geliebten hausfrawen [Veronika Härtlin] Leibliche schwöster Verena Härtlin herrn Landvogt [im Thurgau und Lugano, Jakob] Brandenbergs säl. [von Zug] nachgelassne Wittweib durch angebung von Gott und seiner heiligen abgewichne Persohnen, Jn ein solche bösse Verleumbdung gerahten das sie den last einer schwächlichen verschreitung nit mehr Uebertragen können, sonder auss menschlicher schwachheit, sich von den augen ihrer bekanten Zu entüsseren gezwungen worden seie. Und dieweil Zu Zeit ihrer abwesenheit auch ihr geliebter eheherr ... [am 30. April 1648] aus disser Welt verscheint, und ihro dannenhero noch etwas Zeitlich gutts Zustendig so gelange sein underthenige bitt an uch Wir Wolten gedachter seiner geschweie ein fürbittliches schreiben an E.E. Vest. verwilligen damit ihro, als einer verlassnen wittweib, zu uffenthalt[ung]<sup>1</sup> ihres betrübten lebens das Jenige, Was ihro von rech[ts]<sup>1</sup> wegen gebürt volgen möchte, Weilen er Jn betrach[tung]<sup>1</sup> ihres alzeit unsträfflichen wandels nit Zweiffle, es s[ei]<sup>1</sup> auch der feindt des menschlichen geschlechts, Welcher den gewalt über die armselige Persohnen einmal bekommen, bei denselbigen so vil vermögen, dass sie ei[n]tweders aus verblendung oder anderen bösen anmuthungen, disse gutte fraw, eines so schweren lasters, unbil-

lich bezüchtiget

Wan nun Wir aller betrübten so vil Jn unserm vermögen gern geholffen sehen möchten, darneben auch gantz Jn Keinen Zweifel setzen, es werde E.E. Vest. als ein hoch verstendige Obrikeit selbst wol Zu gemüet führen, das die beweistumb Jn dergleichen abschewlichen lasteren heller sein muss, als diss mittägige liecht, die Peinlichen Zeügnussen aber solcher unglaubwürdiger leütten, wider ein Unverleümbdete Persohn ohne andere anzeigung der Rat selbst, wenig krafft haben, das auch liechtlich ein Jllusion, oder andere Passion Jn dergleichen angebung (Wie leider der Exempel vil seindt) mitlaufen kan.

So ersuchen und bitten Wir E.E. Vest. ... obemelter Verena Härtlin disse nit unbilliche miltikeit Zu erzeigen und ihro das Jenige, Was ihro von rechts wegen gehört ohne hinderung volgen und also disser unserer fürschrifft würllich geniessen Zu lassen.

Die Wilfahr Wirdt obgedachter unser Statthalter sambt seines angehörigen, und wir mit ihme nach bestem vermögen Zu beschulden nit vergessen. Befehlent damit E.E. Vest. durch das fürbitt [Marias,] der allerwürdigsten Mutter Gottes dem schirm des allerhöchsten."

"Hieruff ist durch ein Ussschutz etlicher herren [des Zuger Stadt- und Amtrates] mit den Anwälten Von Baden dahin verglichen worden dass sy ungehindert der Frauen haab undt güetli hinämmen mögendt, doch mynen g. Herren bezahlen 60 Kr. Actum den 19ten Junij 1648".

1) Rest des Wortes weggerissen; sinngemäss ergänzt

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz vom Zuger Stadt- und Amtratsrat Beat II. Zurlauben - AH 102, 164-165

58

1703

A

"RELIEFF POUR L'ABSANCE DES OFFICIERS [DER KOMPAGNIE VON BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN IM REGIMENT PFYFFER] JUSQUES AU 20 D'A...<sup>1</sup> 1703"

"[Regiment] Pfiffer suisse"

"Aoust 1703"<sup>2</sup>

"App.<sup>s</sup> de plus.<sup>s</sup> off.<sup>es</sup> du reg.<sup>t</sup> Suisse de Phyffer cy apres de la Compagnie de Zurlauben"

1) "Certificat de M. de Beausse

M. [Beat Jakob II.] de Zurlauben en qualité de Capitaine pendant les Cinq der[nier]s jours de septembre 1702 Sur le pied de neufs payes par mois et a raison de 17 L 8 s pour chacune Paye"

26 L 2 [s]